

# **Kollegin gerät ständig mit Klassen aneinander**

## **Beitrag von „Alhimari“ vom 30. Dezember 2015 20:46**

Ganz pragmatisch wäre es, wenn die Lehrerin einen kleinen Wunsch äußern würde, an den sich die Schüler für einen Monat halten. Beispielsweise: Nach einer Minute (Sanduhr, Timer) nach Betreten des Unterrichtsraums durch die Lehrerin, sind alle Handys aus, der letzte Bissen verschluckt und alle Wasserflaschen stehen auf dem Boden.

Die Schüler äußern ebenfalls einen Wunsch für einen Monat. Beispielsweise eine Gruppenarbeit pro Unterrichtsstunde.

Jede Partei wertet sich und/oder die andere Partei nach der Unterrichtsstunde aus und am Ende des Monats wird zurückgeblickt und ein neues Ziel festgelegt.

Das wäre ein schrittweises Vorgehen, wo jeder seinen guten Willen zeigen kann, mit nur geringer Verhaltensänderung. Ich denke, so könnten sich beide Fronten annähern.

Ist das denkbar?